

Auf einen Stadt-Spaziergang folgen Waldpfade sowie Steige und Wege: Von Bruck an der Mur über den Hochanger in das Murtal bei Pernegg

Das Besondere innerhalb der Stadt. Gäste sollten Bruck an der Mur derart intensiv erleben wollen, als wohnten sie in dieser obersteirischen Bezirksstadt. Wer den Stadtkern aus eigener Kraft durchquert, erstaunt über alle Maßen: „Soooo eine Überraschung ...“ Wer das Stadtgebiet bloß aus dem Zugfenster, gar bloß schnellstraßenseitig registriert – zumeist jeweils im Eiltempo –, lernt das wahre, das edle Gesicht der Stadt nicht kennen: „ad Pruccam“ wird bereits im Jahr 860 urkundlich genannt.

Das Besondere außerhalb der Stadt. Eine wichtige Grundlage im Brucker Erholungsraum bildet der Stadtwald. Dieser bedeckt die Flanken des südwärts vorgelagerten Hausberges. Er heißt schlicht: Hochanger. An dessen Gipfelkreuz muss man gestanden haben, sommers wie winters, ebenso bei Wind und Wetter. Um so mehr weiß man das Schutzhaus und dessen sonnseitige Terrasse zu schätzen und, vor allem, das Ausharren der Hüttenwirtsleute. **Mit Bahn und Bus.** Im Jahr 1844 wurde Bruck an der Mur mit der Südbahn-Teilstrecke Mürzzuschlag – Graz an die Eisenbahnwelt angeschlossen. Ab 1868 entwickelte sich der Bahnhof Bruck an der Mur zu einem Knoten für die Richtungen Graz, Leoben, Wien. Aktuell bedienen S-Bahnen sowie interregional und international verkehrende Schnellzüge den Bahnknoten Bruck an der Mur. Auf dem Bahnhofplatz „defilieren“ Stadtbusse und Regionalbusse, ab dem Stadtzentrum verkehren Citybusse – „Öffis“ sichern die Feinverteilung auch in der Fläche. Bitte einsteigen!

Vom Bahnhof Bruck an der Mur (488 m) zur Stadtmitte. Aus der Bahnhofstraße über die Mürzbrücke zur Herzog-Ernst-Gasse. Durch diese zum Koloman-Wallisch-Platz. Man quert diesen kontrastreich gestalteten Platz südwärts und erreicht aus der Ringelschmiedgasse das linke Ufer der Mur; flussaufwärts das Hotel Landskron. Auf der ...

Hohenlimburgbrücke überqueren wir die Mur, gehen stadtauswärts. Durch die Gabelsberggasse oder Grillparzergasse zur Ecke Leobner Straße / Tanzbergweg; auf diesem durch einen Bahndurchlass. Entlang des Bahnweges zum Liechtenstein-Friedhof und zur Unterführung der Schnellstraße. Darin hindurch und zum Infopunkt am Parkplatz Weitental. Wir spazieren talein.

Der erste Wegpunkt: die Kneippanlage. Unweit davon öffnet sich der Wald. Noch vor dem Naturschutzzentrum weist eine Wegtafel uns ein: bergwärts, in den Hochwald. Auf guter Wegtrasse erreichen wir eine Quelle, schließlich die Hochangerstraße (970 m) und an ihr einen Brunnen.

Eine Stichstraße verbindet zum ...

Almgasthaus Schweizeben (1000 m). Ein idyllischer Platz, insbesondere zur Weidezeit. Fahrwege leiten zur Kreuzung Kollmitschersteig / Wellikweg / Alte Hochangerstraße; ihr folgen wir zum nächsten Hinweis: Ein Steig verbindet abkürzend, durch ein Waldstück, zum Zehnersteig. Ab dessen Wegtafel spazieren wir über Almboden zum ...

Gipfelkreuz auf dem Hochanger. Nett ist der kleine Felsen, noch dazu ist er ein informativer Aussichtspunkt gegenüber Rennfeld und Hochlantsch. Zusätzlich überblicken Hochanger-Gäste das Murtal bei Pernegg. So weit entfernt liegt der Endpunkt unseres Ausfluges? Gut, aber jetzt einmal stärken wir uns am ...

Hochanger-Schutzhaus (1304 m). Ein derart gewichtiger Suppentopf, wie ihn der Wirt persönlich aufischt, belebt die bergige Stimmung. Abschied muss sein. Der Abstieg erfolgt auf dem ...

Zehnersteig. Vom Gipfelkreuz gehen wir zum anfangs wahrgenommenen Zehnersteig-Wegweiser. Nahe am Waldrand leiten Steigspuren zur eingezäunten Angereralm (1100 m). Waldsteige, Grasboden, Forststraßen wechseln, in bunter Folge, bis zum ehemaligen Gehöft König vlg. Großkollmitscher (750 m); identifizierbar an der Adresse „Quellenweg 9“. Nach dem nächstfolgenden Waldstück erreichen wir das Gehöft Nudelberger. Bitte, beachten: Den Fahrweg abwärts nur bis in dessen Kurve (nahe daran steht ein E-Mast). Aus dem Ende derselben Kurve sogleich abzweigen in den Waldsteig. Der anschließende Flurweg endet an der Eisenpassstraße im Ortsgebiet von ...

Zlatten (420 m). Ab der Bushaltestelle Zlatten Ort und den Wegweisern gehen wir an der Straße in Richtung Kanalbrücke. Der linke Rand des E-Werk-Kanals lässt sich gut begehen. Extra sehenswert ist am E-Werk das historische Turbinen-Schaustück. Auf der Winhöringer Brücke überqueren wir die Mur und erreichen einen Rastplatz; dessen Trinkwasser kommt aus dem Hochschwab. Augenblicke später stehen wir vor Ritschis Wirtshaus, lesen erfreut nach: „Wir haben täglich geöffnet.“ Zwölf Gehminuten entfernt wissen wir den ...

Bahnhof Pernegg (458 m).

Der Zugang zum Mittelbahnsteig beginnt inmitten der Eisenbahn-Unterführung. Der Lohn des Suchens: Im S-Bahn-Zug lehnen wir uns entspannt zurück.



© 2015 beim Herausgeber, aktualisiert 2020

Verkehrsverbund Steiermark GmbH • 8010 Graz

Idee, Text, Karte, Fotos: Günter und Luise Auferbauer. Titelbild: Hochanger. GPS-Streckenprofil: hergestellt in Zusammenarbeit mit Manfred Kohlfürst. Die ÖV-Logistik und gesamte Wegstrecke wurde von den Autoren getestet. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. – Eine Gewähr für die Richtigkeit aller Informationen kann nicht übernommen werden.

Über den Brucker Hochanger

→ Wandern mit Bus + Bahn



Verkehrsverbund
70
Wanderfolder

Mit GPS-Wanderstrecke

Die Wanderstrecke, von Bahnhof zu Bahnhof: Bruck an der Mur – Hochanger – Zlaten – Pernegg

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

5:45 Std.; Anstieg 895 Hm, Abstieg 920 Hm; 17,3 km

Orientierung

Verkehrsverbund: Freizeitbroschüre Nr. 501-2, „Entlang der Südbahn:

Leoben – Graz“ – www.verbundlinie.at/freizeit

Wanderführer: Auferbauer, „Grazer Hausberge“ – www.rother.de

Wanderkarten: Freytag und Berndt, WK 132 • ÖK, www.amap.at

Einkehrstätten

Hochanger: Schutzhaus; Familie Schönherr, Tel. +43 3862 33132;

1. Mai bis 1. November. Im Winter an Fr, Sa, So und in den Ferien.

Pernegg: Ritschis Wirtschaft (kein Ruhetag); Familie Tatzl, Tel. +43

3867 8163; zum Bahnhof 12 Min.

Unterwegs mit Bus und Bahn • Park + Ride

Anfahrt nach Bruck an der Mur:

- S-Bahn S1; RegioBahn; Schnellzüge
- Regionalbus 100, 167, 810

Transfer • Bruck an der Mur Bahnhof – Weitental:

- Stadtbus 1, 2, 3; Bahnhof – Koloman-Wallisch-Platz, umsteigen
- Citybus 91; Koloman-Wallisch-Platz – Gesundheitspark (Fußweg)
- Taxi; Bahnhof – Weitental, Parkplatz (Infopunkt)

Rückfahrt ab Zlaten, Ort:

- Regionalbus 100; Richtung Graz oder Bruck an der Mur
- Regionalbus 167; Richtung Bruck an der Mur oder Mixnitz

Rückfahrt von Pernegg:

- S-Bahn S1; Richtung Graz Hauptbahnhof oder Bruck an der Mur
- P+R: am Bahnhof Pernegg.

Alle Informationen zu Bus und Bahn

Kundencenter Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1;

Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Telefondienst: Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Tel. +43 (0)50 678910 (im

Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@mobilzentral.at

BusBahn-Bim-Auskunft:

www.verbundlinie.at

und als App für Smartphones

(Android und iOS)



Hochanger-Schutzhaus

